

Stellenausschreibung

Wälder beherbergen nicht nur komplexe Ökosysteme, sie sind auch schützenswerte Naherholungsgebiete und Orte der Entschleunigung. Durch vermehrte und länger andauernden Hitze- und Trockenheitsperioden sind sie jedoch einer akuten Brandgefahr ausgesetzt. Den Lebensraum Wald zu beschützen ist eine Herausforderung.

Um Waldbrände frühzeitig zu lokalisieren und die Bekämpfung zu verbessern, werden in der automatisierten Waldbrandzentrale im Forstamt Mirow insgesamt 280.000 Hektar Wald überwacht. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir während der Waldbrandsaison vom 01. März 2027 bis 30. September 2027

Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter (w/ m / d) in der Waldbrandzentrale im Forstamt Mirow.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit umfasst 15 Stunden, verteilt auf 2 Arbeitstage pro Woche. Der Einsatz in der Waldbrandzentrale erfolgt bedarfsorientiert in Abhängigkeit der ausgerufenen Waldbrandstufe. Die Vergütung erfolgt auch bei Nichtinanspruchnahme der Arbeitsleistung.

Der Dienstort ist 17252 Mirow.

<u>Aufgabengebiet</u>

In der Waldbrandzentrale Mirow laufen die Daten hochmoderner Waldbrandüberwachungskameras zusammen. Dadurch haben Sie einen Rundumblick auf ein für Sie festgelegtes Territorium. Während Ihres Dienstes werden Meldungen und Sensordaten auf Ihren PC auflaufen, die Sie auf Unregelmäßigkeiten überprüfen und entsprechend quittieren müssen. Die dafür notwendigen Kenntnisse werden Ihnen während einer zweitägigen Fortbildung vermittelt.

<u>Das Anforderungsprofil</u>

Diese Tätigkeit erfordert die Bereitschaft für Wochenenddienste und flexible Arbeitszeitgestaltung in Abhängigkeit von den betrieblichen Erfordernissen. Die Bereitschaft zur zweitägigen Fortbildung wird vorausgesetzt. Darüber hinaus ist Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit sowie

Kommunikations- und Teamfähigkeit erforderlich. Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sind wünschenswert.

Die Dienstposten sind der Entgeltgruppe 2 TV-L zugeordnet.

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte sind bei gleicher Eignung vorrangig zu berücksichtigen und werden daher gebeten, ihren Unterlagen eine Fotokopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen und im Bewerbungsschreiben auf Ihre Schwerbehinderung hinzuweisen.

Die Landesforst Mecklenburg – Vorpommern ist bestrebt, den Frauenanteil in entsprechenden Positionen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich für die ausgeschriebene Stelle zu bewerben. Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende schwerwiegende Gründe die vorrangige Berücksichtigung der Bewerberin ausschließen.

Zur Beantwortung von fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Schaudienst (Tel.: 039833-261924, E-Mail: lars.schaudienst@lfoa-mv.de) und für personalrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Heinzmann (Tel.: 03994/235-203, E-Mail: katrin.heinzmann@lfoa-mv.de) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22. November 2026 über das Karriereportal MV an die Landesforstanstalt MV.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung stimmen Sie ausdrücklich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Diese erfolgt ausschließlich zum Zweck des Bewerbungsverfahrens. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Unterlagen zu den Akten genommen und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.